

CDU-Fraktion im Rat der Kolpingstadt Kerpen



Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck

Rathaus

50171 Kerpen

Kerpen, den 14.04.2020

Raumordnungsverfahren zum Neubau einer 380-kV-Höchstspannungsfreileitung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Amprion GmbH plant den Neubau der 380-kV-Höchstspannungsfreileitung von der Umspannanlage Oberzier bis nach Bergerhausen. Mit der öffentlichen Auslegung der Verfahrensunterlagen ab dem 16.03.2020 hat die Bezirksregierung Köln das Raumordnungsverfahren (ROV) eingeleitet. Die Kolpingstadt Kerpen wurde von der Bezirksregierung Köln im Zuge des ROV aufgefordert bis zum 15.05.2020 eine Stellungnahme abzugeben.

Bislang hat Amprion 4 Varianten vorgestellt, die alle nicht die uneingeschränkte Zustimmung der CDU-Fraktion finden. Da mittlerweile bekannt ist, dass der Tagebau Hambach nicht mehr im vollen Umfang genutzt wird, bietet es sich an, auch in diesem Bereich eine Trasse zu untersuchen. Daher schlägt die CDU-Fraktion eine Modifikation der Varianten 3 und 4 vor. Aktuell verlaufen diese beiden Varianten im Bereich von Buir direkt neben der Autobahn und sind daher in direkter Nähe zur Ortslage Buir. Dies ist aus Buirer Sicht nicht akzeptabel. Durch die neue Tagebauplanung kann man die Trasse weiter vom Ort weglegen etwa bis Landesstraße L 257. Dies hat die CDU-Fraktion als Variante 5 im Plan eingetragen (s. Anlage). Mit dieser Variante 5 werden keine Ortschaften beeinträchtigt, sondern Blatzheim und Buir zusätzlich entlastet im Vergleich zur heutigen Trasse (Variante 1).

Die CDU beantragt daher, dass diese Variante als Vorzugsvariante der Kolpingstadt Kerpen im Rahmen des o. g. Verfahrens an die Bezirksregierung weitergeleitet wird und auch mit der Amprion GmbH im Sinne der Variante 5 verhandelt wird.

Freundliche Grüße

gez. Klaus Ripp

Variante 5
Vorschlag der
CDU Fraktion
Kerpen

